

A 7-Fahrer müssen tapfer sein

Verbesserung der Baustellen bei Kassel bisher kaum zu spüren

VON MAURICE MORTH

Hann. Münden/Lutterberg – Es war die Hoffnung vieler Autofahrer aus der Region, die auf die A 7 angewiesen sind: Mit der Wiedereröffnung der Bergshäuser Brücke (A44-Brücke über die Fulda) Ende Mai würde sich der Straßenverkehr rund um Kassel wieder entspannen. An den Staus hat sich bislang allerdings nicht viel geändert.

Vor allem das A 7-Teilstück zwischen Kassel und der Anschlussstelle Hann. Münden/Lutterberg in Fahrtrichtung Süden ist betroffen, denn der Verkehr staut sich phasenweise kilometerweit bis dorthin zurück. Die Gründe: Die Bergshäuser Brücke kann nach ihrer Sanierung nur noch drei und nicht mehr vier Fahrspuren aufnehmen und die A 7 wird bei Kassel in Fahrtrichtung Norden auf vier Spuren ausgebaut. Die Folge: Unfälle, Umleitungen, Vollsperrungen. Erst jüngst hat Hessen Mobil im Bereich der A 7-Baustelle die Fahrbahnmarkierungen und auch die Ausschilderung der Umleitungsstrecke über die A 49 verbessert. Zudem soll der



Stau zwischen Lutterberg und Kassel: Durch die Baustelle bei Kassel ist das auf der A 7 aktuell kein seltenes Bild.

ARCHIVFOTO: HELMUT KIRSCHMANN

Verkehr durch zusätzliche Lkw-Überholverbote und Geschwindigkeitsbeschränkungen (Tempo 100 für Autos und Tempo 60 für Lkw) schon

weit vor der Baustelle entzerrt werden, um im Bereich Kreuz Kassel-Mittel für Entspannung zu sorgen. Eine Verbesserung ist bisher aber

kaum zu spüren. Hessen Mobil prüfe weiterhin, welche verkehrstechnischen Vorhaben im Bereich der A 7-Baustelle helfen könnten, um

den Verkehr besser fließen zu lassen, heißt es von Horst Sinemus von Hessen Mobil. „Die Untersuchungen dazu dauern noch an, wir werden uns zu gegebener Zeit wieder dazu äußern“, sagte Sinemus am Dienstag.

Weil das Problem der Lkw-Rückstaus auch bis zur Anschlussstelle Hann. Münden/Lutterberg auf der A 7 weiterhin Bestand habe, befände man sich in ständigem Austausch mit den niedersächsischen Kollegen von der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Bad Gandersheim. Die sind für den A 7-Abchnitt ab der Anschlussstelle in Richtung Norden zuständig. Den Austausch bestätigt Udo Othmer, Leiter des Geschäftsbereichs Bad Gandersheim. Auf die Verhinderung der Rückstaus selbst habe man allerdings von Niedersachsen aus kaum einen Einfluss. An der Situation für Autofahrer wird sich in der ersten Zukunft wohl auch erst einmal nichts ändern, denn laut Hessen Mobil soll der Ausbau der A 7 auf vier Spuren bei Kassel erst Ende 2022 abgeschlossen sein.

» ARTIKEL UNTEN

Staufenberg kann mit 540 000 Euro vom Land rechnen

Staufenberg – Die Gemeinde Staufenberg kann in diesem Jahr mit zusätzlichem Geld vom Land rechnen, das teilte Bürgermeister Bernd Grebenstein während der Ratssitzung am Donnerstagabend mit. Die Verwaltung stehe im Dialog mit dem Innenministerium.

Nach Angaben des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport sei ein Bedarfszuweisungsbetrag von 540 000 Euro für Staufenberg reserviert. Solche Zuweisungen stünden für besonders finanzschwache Kommunen bereit. Grundsätzlich, so ein Sprecher des Innenministeriums, gewähre das Land allerdings Bedarfszuweisungen nur gegen Abschluss einer Zielvereinbarung. Dazu werde das Innenministerium in der nächsten Woche Gespräche mit der Gemeinde aufnehmen, „um zunächst die Ursachen der Haushaltsdefizite in der Gemeinde und mögliche Konsolidierungsmaßnahmen abklären.“ Daraus werde in der Regel ein Maßnahmenkatalog entwickelt, den die Gemeinde in den Folgejahren zur Verbesserung der Haushaltssituation abarbeiten habe.

Zudem, so der Sprecher, sei die Gemeinde berechtigt, einen Antrag auf Bedarfszuweisungen für besondere Aufgaben zur Förderung des Brandschutzes zu stellen. Das Antragsverfahren beginne in wenigen Wochen.

Die Gemeinde Staufenberg muss in Landwehrhagen ein neues Feuerwehrgerätehaus bauen (wir berichteten). Dafür sind im Haushalt in den kommenden Jahren rund 2,5 Millionen Euro veranschlagt. Die Feuerwehr-Unfallkasse hatte schwere Mängel am bestehenden Gebäude festgestellt und der Gemeinde für einen Neubau eine Frist bis Ende 2021 gesetzt. ems

Ab 17. Juli Großbaustelle in Landwehrhagen

Landwehrhagen – Die Sanierung der Ortsdurchfahrt von Landwehrhagen soll am Mittwoch, 17. Juli, beginnen. Das teilte die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr auf Anfrage mit. Gestern fand in Landwehrhagen ein Abstimmungstermin für die Arbeiten statt. Sie sollen zum Ende der hessischen Herbstferien abgeschlossen sein (wir berichteten). ems

Betreuung montags bis donnerstags

Die Hausaufgaben-Betreuung findet nach den Ferien wieder im Haus der Nationen statt.

Montag bis Donnerstag:
 ■ Jahrgangsstufen 1+2, 12.45 Uhr bis 13.45 Uhr
 ■ Jahrgangsstufen 3+4, 13.35 Uhr bis 14.35 Uhr
 ■ Jahrgangsstufen 5 bis 7, 14 Uhr bis 15.30 Uhr
 Freitag
 ■ Jahrgangsstufen 1 bis 7, 12.45 Uhr bis 15 Uhr

Anmeldung für Brüder-Grimm-Schüler mit einer Mail an brueder-grimm-schule@t-online.de; weiterführende Schüler mit Mail an cakmak-basala@gab-suedniedersachsen.de oder unter 0 55 41/ 9 09 49 11.

Zähfließender Verkehr ist das Problem

In den vergangenen Monaten kam es zu mehreren schweren Unfällen auf der Strecke Lutterberg-Kassel

Für viele Autofahrer auf der A 7 scheint der zäh fließende Verkehr zwischen Hann. Münden/Lutterberg und Kassel ein Problem zu sein. Allein in den vergangenen Monaten kam es zu mehreren schweren Unfällen:

■ **17. April 2019:** Bei einem Unfall zwischen Hann. Münden/Lutterberg und Kassel-Nord verunglückte ein Autofahrer tödlich. Er war mit seinem Pkw auf dem rechten Fahrstreifen bei Niestetal auf

einen Lastwagen aufgefahren, der abbremsen musste.

■ **30. April 2019:** Zwei Menschen wurden bei einem Auffahrunfall mit drei Lastwagen zwischen Lutterberg und Kassel leicht verletzt. Auf dem rechten Fahrstreifen musste ein Lastwagen wegen des stockenden Verkehrs abbremsen.

Ein dahinter fahrender Lastwagenfahrer erkannte das offenbar zu spät und musste ebenfalls stark ab-

bremsen. Das wiederum übersah ein Lkw-Fahrer dahinter und fuhr nahezu ungebremst auf den vor ihm fahrenden Lastwagen auf. Es kam zu einem Stau von mehreren Kilometern.

■ **13. Juni 2019:** Wegen des zähfließenden Verkehrs musste ein Lastwagenfahrer mit seinem Fahrzeug rund 2,5 Kilometer vor dem Parkplatz Herkulesblick auf dem rechten Fahrstreifen abbremsen. Ein nachfolgender Auto-

fahrer bemerkte das zu spät und fuhr trotz Vollbremsung auf den Lastwagen auf. Der rechte und der mittlere Fahrstreifen mussten in Richtung Süden mehrere Stunden gesperrt werden.

■ **17. Juni 2019:** Zwei Lastwagenfahrer hatten ihre Fahrzeuge an einem Stauende auf der A 7 zwischen Lutterberg und Kassel-Nord zum Stehen gebracht. Ein nachfolgender Lkw fuhr auf einen der Last-

den nächsten Lkw geschoben wurde. Die Sperrung der Autobahn dauerte mehrere Stunden an.

■ **2. Juli 2019:** Zwischen Lutterberg und Kassel-Nord fuhr ein Kleintransporter auf einen Lastwagen auf. Der Fahrer des Kleintransporters wurde in seinem Fahrzeug eingeklemmt und lebensgefährlich verletzt. Die A 7 musste für mehrere Stunden in Richtung Süden gesperrt werden. mmo

Die Lust auf das Lernen fördern

Hausaufgaben-Treff für Schüler bis zur siebten Klasse im Haus der Nationen gestartet

VON MAURICE MORTH

Hann. Münden – Mit Unterstützung durch den Landkreis Göttingen wird im Haus der Nationen ab sofort für Neumündener Schüler (Jahrgangsstufen 1 bis 7) ein kostenloser Hausaufgaben-Treff angeboten. „Der Bedarf einer Betreuung ist schon länger da und kontinuierliches Thema im Stadtteil“, sagt Karin Gille-Linne von der beteiligten Volkshochschule Hann. Münden.

Das liege daran, dass Angebote in der Stadt regelmäßig ausgebucht oder zu weit vom Wohnort der Schüler entfernt seien. „Damit ist das Begegnungszentrum mit seinen Räumlichkeiten ein Geschenk, denn es liegt fußläufig von der Brüder-Grimm-Schule“, so Gille-Linne weiter. Bereits seit den Osterferien nutzen rund 20 Schüler das Angebot, das die Lust auf das Lernen fördern und die Bildungs- und Chancengerechtigkeit als auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erhöhen soll. Nach den Sommerferien wird nun eine dritte Gruppe eröffnet, damit auch die Schüler weiterfüh-



Neuer Hausaufgaben-Treff im Haus der Nationen: Am Mittwoch trafen sich Organisatoren, Unterstützer und Schüler, um das Projekt vorzustellen.

FOTO: MAURICE MORTH

render Schulen die Chance auf eine Betreuung haben.

Montag bis Donnerstag können Schüler in drei Gruppen die anfallenden Hausaufgaben erledigen. Da die Organisatoren am Freitag mit etwas weniger Hausaufgaben rechnen, gibt es dort ein besonderes Angebot zur spielerischen Lese- und Sprachförderung: Dazu gehört unter anderem das Erzählen und Lesen von Geschichten aus aller Welt sowie das Rappen auf Deutsch, Englisch, Türkisch oder Arabisch. „Damit wollen wir der Mehrsprachigkeit mehr Wertschätzung geben und die Vielfalt im Stadtteil fördern und feiern“, sagt Gille-Linne. Gerade das Freitagsangebot bis 15 Uhr sei in Münden ein Alleinstellungsmerkmal.

Damit das Arbeiten für die Schüler leichter von der Hand geht, gibt es außerdem jeden Tag einen kleinen Mittags-Imbiss und Getränke.

Die Kosten für den Hausaufgaben-Treff belaufen sich auf rund 25 000 Euro. Rund 3000 Euro steuerte das Spendenparlament bei, 1500 Euro Rock for Tolerance. Den größten Teil trägt der Landkreis Göttingen. Realisiert werden

konnte der Treff außerdem durch die Unterstützung der GAB (Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung Südniedersachsen), die Mündener Diakonie und das Haus der Nationen.

Weitere Mitwirkende sind die Volkshochschule Hann. Münden, das Kinder- und Jugendbüro der Stadt und der Integrationsbeauftragte des Landkreises, Isa Sandiraz. „Wir danken allen an dem Projekt Beteiligten für die finanzielle Unterstützung und die tolle Zusammenarbeit“, sagt Conny Hiller vom Haus der Nationen. Die Hausaufga-